

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Wildschütz

Lortzing, Albert

Leipzig, [ca. 1890]

Auftritt XII

[urn:nbn:de:bsz:31-82828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82828)

Vor Angst werd' ich dabei
Noch vergehn, das darf ich eingestehn.

Baronin (kommt durch die Mittelthür links, ein Arbeitskörbchen am Arm).

Zwölfter Auftritt.

Die Vorigen. Baronin Freimann tritt schüchtern zwischen den Grafen und Vaculus. Zum Schluß drei Diener.

Graf. Wen sehe ich?

Baron (beiseite). Was will sie hier?

Graf (zum Baron). Es ist das schöne Kind vom Landel

Gräfin (zwischen den Grafen und die Baronin tretend, gütig).

Was willst du, liebes Kind?

Baronin (süßlich). Ach, Sie verzeihn,

Daß ich so frei hier trete ein;

Ich komm', für meinen Bräutigam

Zu bitten beim Herrn Grafen.

Baron und Graf (schnell und erstaunt). Du wärest Braut?

Baronin. Ach ja, zu dienen.

Gräfin (ironisch). Ei, meine Herrn, mißfällt das Ihnen?

Baronin (süßlich). Nun sagt man von dem gnäd'gen Herrn,

Er jäh die hübschen Mädchen gern.

Gräfin. Ei, ei!

Graf. Wer sagt das?

Baronin. Alle Welt!

Baron. Ei, ei, wer sagt das?

Baronin. Alle Welt!

Graf (verlegen für sich). Sieh, wie mich die zum Narren hält.

Baronin. Der Herr will ohne Fragen (auf Vaculus zeigend)

Ihn nun vom Amte jagen.

Baron und Graf (überrascht).

Wer ist der Bräutigam?

Baronin (auf Vaculus zeigend). Der!

Graf (erstaunt). Der?

Baron (erschrocken). Der?

Gräfin (verwundert). Der?
 Baron, Graf, Gräfin, Baronin. Der?! —

Baculus (beiseite, selbstgefällig).

Darüber wundern sie sich sehr. —

[Baron und Graf (entrüstet).

Nein, es ist kaum zu glauben,
 Das dieses Monstrum hier
 Imstande wär', zu rauben
 Der Mädchen schönste Bier!
 Und diese Rosenwangen,
 Sie sollten vor Verlangen
 Für diesen Alten glühn?
 Erdrosseln möcht' ich ihn!

Baronin. Sie scheinen nicht zu glauben,
 Daß dieser Alte hier
 Imstande wär', zu rauben
 Des Herzens Neigung mir.
 Vor heimlichem Verlangen
 Erglühn ihre Wangen,
 Es möchten beide kühn
 Erdrosseln lieber ihn.

Gräfin. Was soll ich davon glauben?
 Die Nachricht scheint mir
 Die Laune schnell zu rauben
 Dem Herrn Gemahle hier.
 Daß diese Rosenwangen
 In bräutlichem Verlangen
 Für einen Alten glühn —
 Fürwahr, das ärgert ihn.

Baculus. Man sollte es nicht glauben,
 Daß der Studente hier
 Imstand' wär', so zu schrauben
 Die beiden Herren hier.
 Wißt ihr, nach welchen Wangen

Ihr traget solch' Verlangen,
So würde eure Mien'
Gewaltig sich verzeihn.]

Gräfin (zu Vaculus). Der Herr wird gnädig sein! —
Doch habt Ihr falsch vertraut,
Wenn Ihr der Meinung seid,
Daß er Euch nur verzeiht,
Weil schön ist Eure Braut.

Graf (bestimmend). Das mein' ich auch.

Gräfin. Beweis, daß Ihr den Herrn nicht kennt.

Vaculus (sich äberellend). Die Leute sagten so,
Da meinte der Student —

Baron, Graf, Gräfin (verwundert). Student? Student?

Vaculus (sich verbessernd). Mein Vetter, wollt' ich sagen.

Baronin (unmutig zu Vaculus).

Schwazt nicht so dummes Zeug.
Schweigt lieber!

Gräfin. Student?

Baronin. Schweigt lieber!

Gräfin. Student?

Baron und Graf.

Bergiften möchte ich den Alten auf der Stelle!

Vaculus. Mein Vetter, mein Vetter!

Gräfin (für sich). Wie Verdruß sich malt in ihren Zügen!

Baronin (machte inzwischen Vaculus leise Vorwürfe).

Gräfin. Wie? Zant? Ich will nicht hoffen —

Geschwind, geschwind, vertragt euch!

Baron und Graf (zur Gräfin). Die Leute sind betroffen!

Gräfin (fährt die Baronin zu Vaculus).

Versöhnung! umarmt euch!

Baronin. Ach, das ist gar nicht nötig.

Graf (zur Gräfin). Es schämen sich die Leute.

Baron (ebenso). Ja wahrlich, sie genieren sich.

Vaculus (zuversichtlich). Ich bin dazu erbötig.

- Baron** (für sich). Boshafte Kreatur!
Graf (für sich). Mich ärgern will sie nur.
Gräfin. Ein Kuß! ein Kuß!
Baronin (für sich, verlegen). Gott, was beginn' ich nur!
Gräfin (gebieterisch). Ein Kuß! Gleich auf der Stelle!
Baron und Graf (für sich, eifersüchtig). O wär' er in der Hölle!
Baculus (zur Baronin). So komm Er einmal her!
Baron, Graf, Gräfin (erstaunt).
 Er! Er! Was soll das heißen?
 Ist Er verrückt?
 Was soll zur Unzeit dieser Scherz!
Baronin (ärgerlich).
 Der Tölpel! der Tölpel! der Tölpel! der Tölpel!
Baculus (eintenkend). Ein Scherz, ein Scherz, ein Scherz!
 Es war ein gar unschuld'ger Scherz!
Baronin (beiseite, sich drein ergebend). In Gottes Namen denn,
 Die Augen zugebrückt!
 (Sie hält ihm die Wange entgegen.)
Baculus (gibt ihr einen derben Kuß).
Baron und Graf (entrüstet). Nein, nein, nicht ist zu glauben,
 Daß dieses Monstrum hier
 Instande wär', zu rauben
 Der Mädchen schönste Bier!
 Und diese Rosenwangen,
 Sie sollten vor Verlangen
 Für diesen Alten glühn?
 Erdrosseln möcht' ich ihn!
Gräfin. Was soll ich davon glauben?
 Die Nachricht scheint mir
 Die Laune schnell zu rauben
 Dem Herrn Gemahle hier.
 Daß diese Rosenwangen
 In bräutlichem Verlangen
 Für einen Alten glühn —
 Fürwahr, das ärgert ihn.

Baronin. Sie scheinen nicht zu glauben,
 Daß dieser Alte hier
 Inmunde wär, zu rauben
 Des Herzens Neigung mir.
 Vor heimlichem Verlangen
 Erglühn ihre Wangen,
 Es möchten beide küßn
 Erdrosseln lieber ihn.

Baculus. Man sollte es nicht glauben,
 Daß der Studente hier
 Inmunde wär, so zu schrauben
 Die beiden Herren hier.
 Wißt't ihr, nach welchen Wangen
 Ihr traget solch Verlangen,
 So würde eure Mien'
 Gewaltig sich verziehen.

Drei Diener (kommen durch die Mittelthür rechts).

Der erste Diener (spricht meldend). Es ist serviert!

Graf (reichet der Gräfin die Hand und geht mit ihr durch die Mittelthür rechts in den Speisesaal ab).

Baron (will folgen, besinnt sich und bleibt).

Der erste Diener (folgt dem gräflichen Paare).

Die beiden andern Diener (nehmen die Leuchter von den beiden Tischen und entfernen sich damit durch die Mittelthür rechts).

Dreizehnter Austritt.

Baron Kronthal rechts etwas zurückstehend. **Baronin Freimann** in der Mitte. **Baculus** am Fenster links.

Baculus (beiseite). Die Herrschaften gehen, und ich bin wegen meiner Angelegenheit immer noch nicht im klaren.

Baronin (beiseite, nach dem Baron hin, mit einigen Schritten nach rechts). Der Mann durchbohrt mich fast mit seinen Blicken.

Baron (für sich). Ich kann mich von dem holden Geschöpf nicht trennen. (Laut, der Baronin zur Linken vortretend.) Schönes Kind, ich bebauere dich von Herzen!

Baronin. Ei, warum denn das?